

Root

D4-Center sehnt Kreisel herbei



So soll der Kreisel des griechischen Künstlers Costas Varotsos beim D4 Business Center in Root aussehen.

BILD PD

Das D4-Center zieht immer mehr Firmen an – und Auto-kolonnen. Ein Kreisel wäre die Lösung. Dessen Realisierung ist aber noch unsicher.

VON RAHEL BÜHLER

Das D4 Business Center im Rontal wächst stetig. Mit dem Einzug der Versicherungsgesellschaft Zurich arbeiten dort nun über 2000 Beschäftigte. Die Folge dieser Entwicklung: tägliche Staus auf der Kreuzung auf der Hauptstrasse zwischen Root und Dierikon. «Jeden Abend stehe ich dort extrem lange in der Kolonne», sagt Dominik Brun, der im D4 arbeitet. Das Problem

kennt auch Helene Fleischlin, Mediensprecherin der Suva Luzern, die Besitzerin des Business-Centers ist. «Die heutige Ampel ist in den Hauptverkehrszeiten zu wenig leistungsfähig und kann das erhöhte Verkehrsaufkommen nur bedingt bewältigen.»

Kanton muss Bewilligung erteilen

Eine Lösung wäre der geplante Kreisel. «Er würde zu einer besseren Verkehrsinfrastruktur führen, die der Entwicklung im D4 Rechnung trägt», so Fleischlin. Noch fehlt dafür allerdings die Bewilligung. «Wenn alles gut läuft, kann der Kreisel diesen Herbst dem Regierungsrat unterbreitet werden. Anschliessend muss der Kantonsrat noch dem Projekt zustimmen und den Kredit bewilligen», sagt Daniel Ender, Projektleiter Planung Strassen der Dienststelle

Verkehr und Infrastruktur des Kantons Luzern. «Stimmen Regierung und Kantonsrat dem Projekt zu und werden keine Rechtsmittel ergriffen, kann Mitte 2010 mit dem Bau des Kreisels begonnen werden.» Ursprünglich war der Kreisel für diesen Herbst versprochen.

Spektakuläres Kunstwerk

Für die Gestaltung des Kreisels liegt die Baubewilligung bereits vor. Der griechische Künstler Costas Varotsos hat dafür spektakuläre Pläne: Auf dem Kreisel auf der Luzernerstrasse kommt eine 25 Meter hohe Stahlnadel zu stehen, auf dem anderen Kreisel in Richtung S-Bahnhof eine 5 Meter grosse Betonhemisphäre. Beides wird über der Strasse mit einem Hightech-Kabel verbunden. Das Kunstwerk kostet 250 000 Franken. 30 000 davon übernimmt die Gemeinde,

EXPRESS

- ▶ Im D4 arbeiten mittlerweile über 2000 Beschäftigte.
- ▶ Ein Kreisel beim D4 soll ab 2010 Staus verhindern.

der Rest kommt von Privaten und Unternehmen. Noch ist nicht alles Geld beisammen. Welcher Betrag aussteht, will James Sattler, Präsident des Vereins Kunst im Rontal, aber nicht verraten. «Sobald der Kanton den Kreisel bewilligt, sammeln wir weiter», so Sattler. Friederike Schmid, Projektleiterin des Kreisels, ist überzeugt, dass die Viertel-million zusammenkommt. «Alle sind sehr fasziniert von diesem Projekt.»